

Teurer Ausflug nach Holm

SV Lurup II kassiert 7 Tore und 3 Platzverweise

Die zweite Mannschaft des SV Lurup trümpfte am Wochenende mal wieder mit einer Negativleistung auf. Höhen und Tiefen wechseln in dieser Saison gar schrecklich ab und zumindest in unvermuteten wie ärgerlichen Augenblicken geben sie sich die Türklinke in die Hand. Anders kann die 2:7-Niederlage beim TSV Holm II nicht be-



Bitter für Michael Glamann: Nach seiner Verletzung wieder im Aufgebot, musste er gleich sieben Dinger schlucken.

schrieben werden. Der greifbare Anschluss an die oberen Tabellenhälfte wurde von Lurup somit einfach fortgeworfen, derzeit liegt die Mannschaft bar aller Träume auf Platz neun der Ta-

belle. Eine Aussprache nach dem Holmer Spiel brachte ganz klar hervor: Der Wille ist da, aber die Leistungsschwankungen bleiben derzeit ein Rätsel. Dabei legte Lurup eine gute Startphase in Holm hin. Ein frühes Tor von Hakim Korkmaz hätte für Beruhigung sorgen können, doch nach dem 1:0 gab Lurup langsam die Spielführung ab. Für Unruhe sorgte auch die harte Linie des Schiedsrichters, dessen Entscheidungen die Luruper nicht immer folgen mochten. Auch Holm zeigte sich teilweise überrascht. Leidtragende waren dabei aber die Luruper. Nach einem Zweikampf zeigte der Schiedsrichter beiden Spielern Gelb; für Dennis Waschow war es in der 40. Minute die Gelbrote. Nach dem Seitenwechsel kassierte der eingewechselte Manuel Ohlerich die Rote Karte in der 58. Minute. Vorangegangen war ein Nachhakeln im Zweikampf (Gelb für Holm) und ein Wortgefecht mit einem weiteren Holmer. Und in der 88. Minute sah auch noch Akram Ben Dahsen die Rote Karte, der seinen Gegenspieler berührte. Bevor Waschow das Feld verlassen musste, hatte Holm aber schon mit zwei Hübschen Treffern die eigene 2:1-Führung er-

zielt. Mit zwei Spielern mehr auf dem Platz waren den Gastgebern schließlich Tür und Tor geöffnet. Ein Doppelschlag in der 58./60. Minute schien die Vorentscheidung zu sein. Doch dann übte Lurup Druck aus und kam per Eigentor noch zum 2:4-Anschlussstreffer. Es

Jetzt steht das schwere Heimspiel gegen Friedrichsgabe an. Die Gäste konnten am Wochenende Appen schlagen und wollen nach der Luruper Niederlage gerade gegen diesen Gegner nachlegen. Lurup wiederum dürfte eine Trotzallem-Leistung hinlegen. Unklar ist noch die An-



Am Ende sah Manuel Ohlerich (r.) die Rote Karte.

fehlte den Lurupern dann aber einfach am „Material Mensch“, um sich im Angriff entscheidend durchzusetzen. So konnte Holm in den Schlussminuten noch den hohen Sieg über die entblößte Luruper Abwehr heraus-schießen, ehe die Rote Karte den Schlusspunkt setzte.

stoßzeit am Sonntag: Entweder um 10 Uhr an der Flurstraße oder um 14 Uhr am Kleiberweg.

Lurup: Glamann, Siebold, Waschow, Kruse, Kukuk, Ben Dahsen, Mellies (65. Minute: Guß), Helena (46. Minute: Ohlerich), Lange, Dur, Korkmaz